

Systemvoraussetzungen

für VoiceButler® Sprachwahlsystemen



Version 3.0



www.voicecom.de

1	VORWORT	3
2	SYSTEMVORAUSSETZUNGEN	4
2.1	ISDN	4
2.1.1	ISDN-ANSCHLUSS	4
2.1.2	ISDN-RUFNUMMERN	4
2.1.3	HINWEISE ZUR GEBÜHRENERFASSUNG (BILLING)	5
2.1.4	HINWEISE ZUR RUFNUMMERNÜBERMITTLUNG.....	5
2.2	NETZWERK/LAN.....	5
2.2.1	LAN-ANSCHLUSS	6
2.2.2	NETZWERK/ZUGANG	6
2.3	VOICEMAIL	6
2.3.1	E-MAILACCOUNT	6
2.3.2	VERBINDUNG.....	7
3	INDEX.....	8

1 Vorwort

Diese Dokumentation beschreibt die Systemvoraussetzungen, die für den Betrieb eines VoiceButler Sprachwahlsystems gelten. Bitte stellen Sie sicher, dass alle Voraussetzungen erfüllt sind. Nur so ist gewährleistet, dass VoiceButler in Ihrem Umfeld ordnungsgemäß funktionieren wird. Diese Anleitung wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Die Angaben gelten jedoch nicht als Zusicherung von Eigenschaften Ihres Produkts. Die VoiceCom AG haftet nur im Umfang Ihrer Verkaufs und Lieferbedingungen und übernimmt keine Gewähr für technische Ungenauigkeiten oder Auslassungen.

Alle VoiceButler®-Systeme entsprechen den folgenden Richtlinien und Normen:

EN 60950: 1997B
EN 55022 Klasse A: 1999
EN 50116: 1997
CE – Richtlinien

Sie erreichen die VoiceCom AG unter:

Tel.: +49 911 2 52 67-0
Hotline: +49 911 2 52 67-88
Fax: +49 911 2 52 67-11

Brief: VoiceCom AG
Südwestpark 65
D-90449 Nürnberg

Internet: www.voicecom.de
Hotline: support@voicecom.de

Version: 3.0
Datum: 22. April 2003

2 Systemvoraussetzungen

2.1 ISDN

2.1.1 ISDN-Anschluss

Ein VoiceButler Sprachwahlsystem wird über einen ISDN Anschluss als S0-Teilnehmer angeschlossen. Dieser Anschluss muss dabei über folgende Eigenschaften und Leistungsmerkmale verfügen:

- Protokoll
DSS1 (Euro-ISDN)
- Nebenstelle
VoiceButler benötigt eine eigene Nebenstellenummer, da er von andern Teilnehmern angerufen werden muss. Soll diese Funktionalität auch von extern (Mobil Re-Routing) genutzt werden, so muss die Nebenstelle auch von extern erreichbar sein (durchwahlfähig). VoiceButler muss dabei als einziges Gerät am ISDN-Anschluss betrieben werden (keine weiteren S0-Endgeräte, wie Fax, etc. am S0-Bus des VoiceButler).
- Berechtigungen
für eine intern-extern Verbindung ist eine Amtsberechtigung erforderlich; für eine extern-extern Verbindung (mobile Rerouting) ist in der Regel eine zusätzliche Berechtigung notwendig
- Verbindung halten
Hierbei muss das Leistungsmerkmal **HOLD** verfügbar sein. Alternativ können auch Keypads (Kennziffern) verwendet werden
- Verbindung übergeben
Dazu werden die Leistungsmerkmale ECT (Explicite Call Transfer) oder DCT (Disconnect Call Transfer) benötigt. Alternativ können auch Keypads (Kennziffern) verwendet werden
- Hotlineschaltung
Um in den vollen Genuss der VoiceButler Funktionalität zu kommen, empfehlen wir, dass Sie an der Telefon-Anlage für die Nutzer des VoiceButlers eine Hotlineschaltung (auch Röchelschaltung, Senioren- oder Babyruf genannt) aktivieren. Die Nutzer werden somit sofort nach Abheben des Hörers mit VoiceButler verbunden

2.1.2 ISDN-Rufnummern

Merkblatt aller wichtigen ISDN-Parameter

Zugangsdaten	Beispielwert	Ihr Wert
Präfix f. interne Verbindungen	# oder * oder <leer>	
Amtsholung	0 oder <leer>	
Interne Rufnummernlänge	2	
Internationale Vorwahl	00	

Nationale Vorwahl	0	
Landeskennung	49 (Deutschland)	
Stadtvorwahl	911 (Nürnberg)	
Kopfnummer	26257 (VoiceCom) Nur bei Anlagen-Anschluss, nicht bei Mehrgeräte-Anschluss	
Nebenstelle VoiceButler	z.B.: 11	

2.1.3 Hinweise zur Gebührenerfassung (Billing)

Die Gebührenerfassung bei intern -extern Verbindungen wird von den meisten TK-Anlagen korrekt durchgeführt, d.h. die verursachten Gebühren werden selbsttätig auf die Nebenstelle des Anrufers und nicht auf die des VoiceButlers verbucht. Bei einigen Telefon-Anlagen sind hierbei spezielle Einstellungen erforderlich. Die Gebührenerfassung bei extern-extern Verbindungen wird derzeit nur von sehr wenigen Anlagen korrekt unterstützt. Falls Ihre Anlage dies nicht korrekt unterstützt, werden die Gebühren nicht mehr dem Anrufer (A-Teilnehmer), sondern der Nebenstelle des VoiceButlers zugeordnet. Da diese Einstellungen von Telefon-Anlage zu Telefon-Anlage sehr unterschiedlich sein können, verweisen wir hier auf die weiterführende Dokumentation, die Sie auf der VoiceButler CD im Verzeichnis \DOC\CONFIGS finden.

2.1.4 Hinweise zur Rufnummernübermittlung

Die Hinweise zur Gebührenerfassung gelten sinngemäß auf für die Rufnummernübermittlung. Diese Einstellung ist ebenfalls von Telefon-Anlage zu Telefon-Anlage sehr unterschiedlich. Ohne Anpassung an der Telefon-Anlage wird in der Regel die Nebenstelle des VoiceButlers beim Gerufenen (B-Teilnehmer) angezeigt. Sollte Ihre Anlage die korrekte Übermittlung der eigenen Rufnummer (A-Teilnehmer) nicht unterstützen, so haben Sie bei vielen Anlagen die Möglichkeit, die Rufnummer komplett (es wird dabei beim Gerufenen „Rufnummer unbekannt“ angezeigt) oder teilweise zu unterdrücken (es wird dabei statt der Durchwahl die „0“ der Zentrale angezeigt). Weitere Hinweise finden Sie auf der VoiceButler CD im Verzeichnis \DOC\CONFIGS.

2.2 Netzwerk/LAN

Für die Konfiguration und Datenpflege des VoiceButlers ist eine LAN-Verbindung zum VoiceButler erforderlich. Die Kommunikation erfolgt dabei über das IP-Protokoll. Um diese Verbindung herzustellen, gibt es mehrere Möglichkeiten:

- Verbindung über ein vorhandenes Netzwerk
Hierbei ist es lediglich erforderlich, dass Sie den VoiceButler mittels des mitgelieferten LAN-Kabels, sowie Ihren Administrations-PC mit Ihrem bestehenden Netzwerkverteiler (Switch oder Hub) verbinden
- Anschluss über einen separaten Verteiler
Zu diesem Zweck benötigen Sie einen eigenen Netzwerkverteiler (Switch oder Hub). Verbinden Sie den VoiceButler mittels des mitgelieferten LAN-Kabels, sowie Ihren Administrations-PC mit dem Netzwerkverteiler

- Anschluss über ein Direktverbindungskabel
Hierzu benötigen Sie ein spezielles Kabel (Crosslink, Crossconnect). Dieses Kabel gehört nicht zum Lieferumfang des VoiceButlers. Damit ist es möglich, den VoiceButler direkt mit Ihrem Administrations-PC zu verbinden

HINWEIS:

Für jede der beschriebenen Varianten ist es erforderlich, dass Ihr Administrations-PC eine ordnungsgemäße IP-Konfiguration besitzt. Dazu gehört eine IP-Adresse, eine Netzmaske sowie optional eine IP-Adresse eines Default-Gateways und eines Nameservers (DNS)

2.2.1 LAN-Anschluss

Der LAN-Anschluss benötigt folgende Eigenschaften:

- Topologie
VoiceButler unterstützt 10Base-T oder 100Base-T Ethernet-Anschlüsse (auto-sensing, d.h. die Geschwindigkeit stellt sich automatisch ein). Am VoiceButler befindet sich dazu eine RJ45-Buchse
- LAN-Protokoll
TCP/IP
- IP-Adresse
VoiceButler benötigt eine freie, feste IP-Adresse in Ihrem Netzwerk, sowie die Angabe der dazu gehörigen Netzmaske. Optional kann die Adresse eines Default-Gateways (Standard-Gateway) angegeben werden (nur erforderlich bei segmentierten Netzwerken und/oder Nutzung der VoiceMail-Funktion)

2.2.2 Netzwerk/Zugang

Merkblatt aller wichtigen Netzwerkparameter

Zugangsdaten	Beispielwert	Ihr Wert
Gewünschte IP-Adresse des VoiceButlers	192.168.1.11	
Gewünschte Netzmaske	255.255.255.0	
Gewünschtes Passwort für VoiceButler	meinpasswort	
Seriennummer des VoiceButlers	005C00D0B4F2	

2.3 VoiceMail

VoiceButler gibt externen Anrufern die Möglichkeit, eine VoiceMail aufzusprechen oder einen Rückrufwunsch zu hinterlassen, falls ein Mitarbeiter nicht erreichbar ist. Diese werden per Mail an den Mitarbeiter weitergeleitet

2.3.1 E-Mailaccount

Für diese Funktion benötigt VoiceButler einen Mailaccount an Ihrem Mailserver . Dies kann ein neuer oder auch ein bereits bestehender Account sein. Wichtig ist hierbei, dass es sich beim Mailserver um einen Zugang vom Typ **SMTP** handelt, und dass für das Versenden von E-Mails keine Authentifizierung benötigt wird. Ein **POP3**-

Dienst wird nicht benötigt, da VoiceButler lediglich E-Mails versendet, aber keine empfängt.

Zugangsdaten	Beispielwert	Ihr Wert
Name des Mailservers (SMTP)	mail.name.de	
Benutzername	meinname	
IP-Adresse Default Gateway	192.168.1.1	
IP-Adresse Nameserver	194.25.2.132	

2.3.2 Verbindung

Um sicherzustellen, dass die Versendung von VoiceMails zeitnah erfolgen kann, ist es zwingend erforderlich, dass eine permanente Verbindung vom VoiceButler zum Mailserver besteht (z. B. DSL Flatrate, ISDN Flatrate oder Festverbindungen). Eine Unterstützung von Einwähl-Verbindungen (analog oder ISDN) ist aufgrund der Verbindungszeiten nicht gewährleistet!

3 Index

A

Amtsberechtigung 4
 Amtsholung 4
 Anlagen-Anschluss 4
 auto-sensing 6

B

Babyruf 4
 Berechtigungen 4
 Billing 5

C

Crossconnect 5
 Crosslink 5

D

Datenpflege 5
 DCT 4
 Default-Gateways 6
 Direktverbindungskabel 5
 Disconnect Call Transfer 4
 DSL Flatrate 7
 DSS1 4

E

ECT 4
 Einwähl-Verbindungen 7
 Ethernet 6
 Euro-ISDN 4
 Explicite Call Transfer 4

F

Festverbindungen 7

G

Gebührenerfassung 5

H

HOLD 4
 Hotline 3

Hotlineschaltung 4

I

Internationale Vorwahl 4
 Interne Rufnummernlänge 4
 IP-Adresse 5, 6
 IP-Protokoll 5
 ISDN Flatrate 7
 ISDN-Anschluss 4

K

Keypads 4
 Konfiguration 5
 Kopfnummer 4

L

Landeskennung 4
 LAN-Protokoll 6
 LAN-Verbindung 5

M

Mailaccount 6
 Mailserver 6
 Mehrgeräte-Anschluss 4
 mobile Rerouting 4

N

Nationale Vorwahl 4
 Nebenstelle 4, 5
 Netzmaske 6
 Normen 3

P

Passwort 6
 permanente 7
POP3 6
 Präfix f. interne Verbindungen 4
 Protokoll 4

R

Richtlinien 3

RJ45-Buchse.....6
Röchelschaltung4
Rufnummernübermittlung.....5

S

S0-Teilnehmer4
segmentiertes Netzwerk6
Seniorenruf.....4
Seriennummer.....6
SMTP.....6
Stadtvorwahl.....4
Standard-Gateway6

Systemvoraussetzungen 6

T

TCP/IP 6

V

Verbindung halten 4
Verbindung übergeben.....4
Version..... 3